

Pressedienst

Pressemitteilung 010/2020

Innovativer Einsatz digitaler Lerninhalte

Psychologische Basiskompetenzen in sozialen Berufen: Erfolgreiches Kooperationsprojekt wird gefördert

Das Projekt „Verhalten in Organisationen – psychologische Basiskompetenzen organisationalen Handelns im Kontext sozialer Berufe“ ist ein Kooperationsprojekt der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte in Papenburg, dem Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen und der Universität Vechta. Um insbesondere nichttraditionell Studierende – also Menschen ohne eine gängige Hochschulzugangsberechtigung – anzusprechen, unterstützt das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur innovative Bildungs- und Weiterbildungsangebote, die den Hochschulzugang erleichtern. Die Förderung von acht Projekten in Höhe von insgesamt rund 2,5 Millionen Euro setzt sich zusammen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und zusätzlichen Landesmitteln.

„Unsere niedersächsischen Hochschulen und Erwachsenenbildungseinrichtungen zeichnen sich durch großes Engagement und eine hohe Kreativität bei der Entwicklung neuer Projekte aus, um Menschen mit und ohne Abitur den Weg ins Studium zu erleichtern“, sagte der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler. Das Projekt „Verhalten in Organisationen – psychologische Basiskompetenzen organisationalen Handelns im Kontext sozialer Berufe“ wird an der Universität Vechta vom Arbeitsbereich Pädagogische Psychologie unter Leitung von Prof. Dr. Martin K.W. Schweer bearbeitet. Es zielt auf eine berufsbegleitende Weiterbildung, die als „Blended-Learning-Projekt“ digital gestützte virtuelle Phasen mit Präsenzseminaren verknüpft. Berufserfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern pädagogischer, sozialer und pflegerischer Berufe wird damit eine individuelle und bedarfsgerechte Weiterbildung ermöglicht, die zugleich eine Vorbereitung auf ein mögliches Hochschulstudium bietet. Durch den innovativen Einsatz digitaler Lerninhalte ist es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern möglich, dieses Weiterbildungsangebot zu nutzen, ohne ihr gewohntes Lebensumfeld verlassen zu müssen.

„Die Kombination aus Online- und Präsenzphasen ist grundsätzlich gut mit Familie und Beruf zu vereinbaren“, sagte Prof. Schweer angesichts der positiven Erfahrungen aus dem vorlaufenden Projekt im Förderprogramm „Öffnung von Hochschulen“. „Das Format der Online-Vorlesung wird daher mit innovativen digitalen Elementen weiter ausgebaut. Die Lerninhalte aus Arbeits- und Organisationspsychologie sind zentral für professionelles berufliches Handeln, ebenso wertvoll sind aber auch die digitalen Kompetenzen, die in einem Zuge gefördert werden“, so Prof. Schweer weiter.

Das Folgeprojekt ist insgesamt auf zwei Jahre angelegt. Nach der Konzeptionsphase wird die Weiterbildung im Herbst 2020 beginnen und etwa ein Jahr laufen. Informationsveranstaltungen an der der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte in Papenburg, dem Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen und der Universität Vechta sind geplant, weitere Informationen finden Sie in Kürze unter: <https://www.uni-vechta.de/paedagogische-psychologie/aktuelles>



Foto (Universität Vechta) Prof. Dr. Martin K.W. Schweer

Vechta, 31. Januar 2020

Pressekontakt:

Friedrich Schmidt

Universität Vechta

Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation

Fon +49 (0) 4441.15 577

Fax +49 (0) 4441.15 523

E-Mail pressestelle@uni-vechta.de